

der rund drei Millionen Euro teuren Doppelanbindung war laut Mainzer Verkehrsministerium noch für 2008 vorgesehen.

Mehrere neue Firmenansiedlungen zeugten von der positiven Entwicklung des IPR, der überregionale Standortqualitäten und ortsspezifische Vorteile bietet. Die Gemeinde Grafschaff sprach im Juli 2008 von 2.000 Arbeitsplätzen, die im Gewerbepark Gelsdorf und im IPR in Ringen bestehen.

Raum-Schiff auf dem Rhein

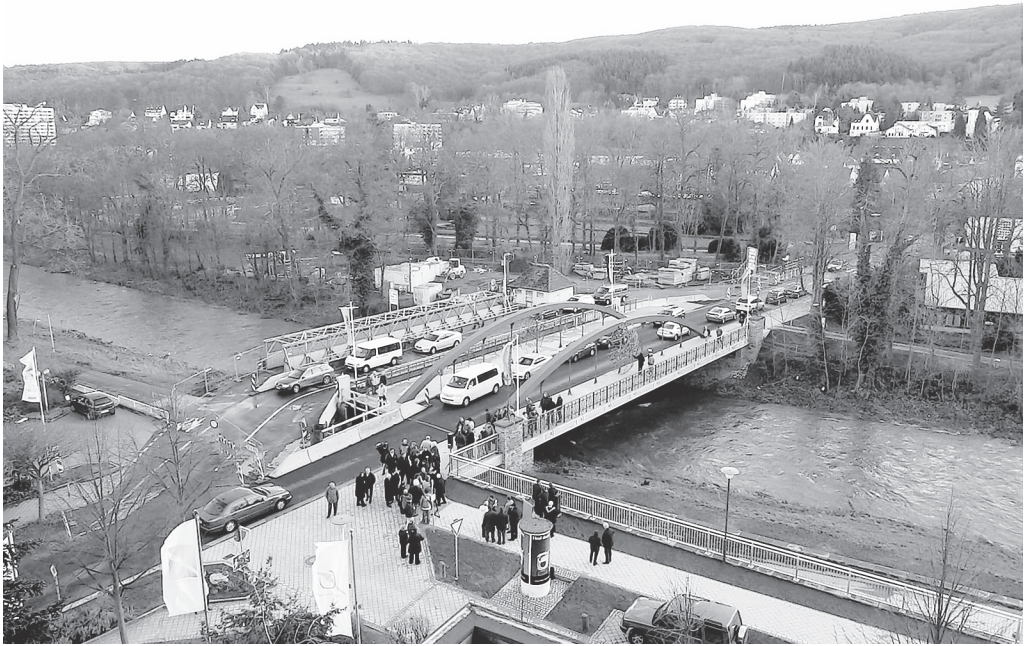
Beobachtet und fotografiert von vielen Tausend Schaulustigen am Rhein, trat die ausran- gierte Sowjet-Raumfähre "Buran" im Frühjahr 2008 ihre letzte Reise an. Nach einem Welt-Trip von Sydney über Bahrain und Rotterdam wurde der Raumgleiter per Schiff nach Speyer ins dortige Technik-Museum verfrachtet. In Remagen, Sinzig und Bad Breisig war der Space-Shuttle am 9. April zu sehen. Das Vorhaben kostete das Museum rund zehn Millionen Euro. Besucher können das restaurierte "Schneegestöber" („Buran“ im Russischen) im Technik-Museum bewundern.



Bad Neuenahr baut Brücke und Radtunnel im Doppelpack

Ein Verkehrsknotenpunkt in Bad Neuenahr wurde im Doppelpack modernisiert: die Landgrafenbrücke und ihre Radwege-Unterführung.

Bei der Landgrafenbrücke handelt es sich um eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen der Stadt. Die neue Brücke sei kein Weihnachtsgeschenk und keine Überraschung, aber ein Segen für die Stadt, sagte der rheinland-pfälzische Verkehrsstaatssekretär Carsten Kühl bei der Einweihung des Bauwerks am 7. Dezember 2007. Aus wirtschaftlichen Gründen sei nur ein Neubau in Frage gekommen. Das Land Rheinland-Pfalz beteilige sich an den Kosten von rund zwei Millionen Euro mit einem Zuschuss von 1,25 Millionen Euro, so Kühl. Die alte



Der Verkehr rollt seit Dezember 2007 über die neue Landgrafenbrücke (rechts). Die für die Bau-phase errichtete Behelfsbrücke (links) wurde anschließend abgebaut.



Aufwärts: Die Chiefs des Kreises und der Kreis-stadt radelten als Erste durch den neuen Tun-nel unter der Landgrafenbrücke.

Brücke hielt nach mehr als 100 Jahren den heutigen Belastungen von mehr als 8.000 Autos täglich nicht mehr stand. Viele ihrer historischen Details leben in der neuen Stahlbogen-Konstruktion weiter.

„Freie Fahrt für Radler“ hieß es am 25. April 2008. An diesem Tag wurde der Tunnel unter der neuen Landgrafenbrücke freigegeben. Die Baukosten betrugen 500.000 Euro. Das Land Rheinland-Pfalz beteiligte sich mit 70, der Kreis Ahrweiler mit zehn Prozent. Die Unterführung ist 14,70 Meter lang, 3,50 Meter breit und 2,50 Meter hoch, die Rampenstrecke mit Ab- und Auffahrt insgesamt 30 Meter lang. Die darüber liegende neue Landgrafenbrücke ist 33,10 Meter lang.

Die Unterführung entschärfte einen Gefahrenpunkt, an dem zuvor Auto- und Radfahrer sehr vorsichtig sein mussten, erklärte Bürgermeister Dr. Hans-Ulrich Tappe. An Spitzentagen sind auf dem Radweg stündlich mehr als 200 Radfahrer unterwegs. Bevor die Untertunnelung

gebaut war, mussten sie die Landgrafenstraße passieren. Der Tunnel hat eine wichtige Funktion für den Radtourismus und die Sicherheit von Schulkindern.

2008 – das war ein Jahr ganz im Zeichen von Bad Neuenahr. Weitere Berichte zum 150-jährigen Jubiläum des Heilbades und zum Rheinland-Pfalz-Tag finden sich in diesem Heimatjahrbuch.

Neues Ahrweiler Freibad eröffnet

Das neu gestaltete Freibad in Ahrweiler wurde am 17. Mai 2008 eröffnet. Zahlreiche Bürger und Ehrengäste freuten sich über die attraktive und familienfreundliche Freizeitanlage.

Investor und Betreiber ist der Unternehmer Elmar Scholzen, der als Metzger in Schleiden und Ahrweiler zwei Geschäfte betreibt. In Schleiden unterhält Scholzen zudem einen Campingplatz mit Schwimmbad. Die dortige Bauart als Edelstahlbecken habe sich bewährt, sagte er bei der Eröffnungsfeier des Ahrweiler Bades, wo die gleiche Technik verarbeitet wurde.

Für die Badegäste stehen drei 25-Meter-Bahnen zur Verfügung, eine auf drei Säulen ruhende Riesenrutsche, ein großer Whirlpool mit Massagedüsen sowie im Außenbereich Liegewiesen, Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Vertreter der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sowie des Förder- und Interessenvereins

Freibad Ahrweiler zeigten sich erleichtert, dass die über Jahre von der Schließung bedrohte Anlage bestehen bleibt. Ahrweiler behält also sein traditionsreiches Schwimmbad – sogar in frischer Optik und mit moderner Technik.

Erst am 19. März 2007 hatten Scholzen und die Stadt den Pachtvertrag abgeschlossen. Anschließend wurde das Bad in Rekordzeit für rund 1,8



*Hinein ins Vergnügen:
Das neue Ahrweiler
Freibad lockte bereits
im Sommer
2008 zahlreiche
„Wasserratten“ an.*